

2/2007

Datum: August 2007

Stadtverband Drensteinfurt

Liebe Malteser,

nach unserer letzten Ausgabe der MITGLIEDER-INFO ist wieder ein halbes Jahr vergangen. So wird es wieder Zeit, dass wir über die Ereignisse der letzten Monate berichten. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal anmerken, dass wir uns über Wünsche und Anregungen von unseren Mitgliedern, die wir dann in den folgenden MITGLIEDER-INFO's aufnehmen können, freuen würden.

Heinz-Dieter Eckhoff
Krummer Kamp 38
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 13 01
Fax: 0 25 08 / 86 48

Ralf Uhlenbrock
An der Werse 5
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 97 99
Fax: 0 25 08 / 98 44 97

stadtbeauftragter@malteser-drensteinfurt.de malteser-jugend@malteser-drensteinfurt.de

Neues Zelt

Ende Mai wurde unser neues Zelt, ein SG300, ausgeliefert. Das neue Zelt wurde als Ersatz für das SG30 beschafft. Das SG30 ist über 30 Jahre alt und die Zeltplane ist mittlerweile so porös, dass es nicht mehr neu impregniert werden kann, und so regnet es an einigen Stellen ins Zelt.

Durch großzügige Spenden der Vereinigten Volksbank eG Drensteinfurt und der Sparkasse Münsterland Ost, konnte ein großer Teil der Kosten für das neue Zelt getragen werden. Den Restbetrag steuerten wir über Privatspenden und Fördermitgliedsbeiträge bei.

Das neue SG300 ist für die Zeltlager der Malteser-Jugend bestimmt. Des Weiteren soll es bei großen Sanitätseinsätzen, sowie Einsätzen und Übungen des Katastrophenschutzes benutzt werden.

Internet / Homepage

Seit Frühjahr 2007 haben wir ein neues Team, das sich um unsere Homepage kümmert. Marlon Hecker kümmert sich als Webmaster und Administrator nun um die technische Umsetzung der Malteser-Homepage. Er wird von Matthias Weiß unterstützt. Die Homepage wird grundlegend überarbeitet. Sie erscheint im neuen bundeseinheitlichen Malteser-Design. Der Inhalt muss nun noch von den jeweiligen Gruppen erstellt werden. Hier bittet das Internetteam alle Gruppen, in den nächsten Wochen ihren Bereich darzustellen, soweit dies noch nicht erfolgt ist. Die ersten Erneuerungen sind schon „Online“. Schaut mal rein, es lohnt sich!

Kurzbeichte – Kurzberichte - Kurzberichte – Kurzberichte – Kurzberichte

- ?? **Rosenmontag:** Unsere Sanitäter und Fernmelder waren am Rosenmontag wieder beim Rosenmontagszug in Warendorf im Einsatz. Die Fernmelder installierten eine Einsatzzentrale in der Warendorfer MHD-Unterkunft, von wo aus der gesamte Einsatz koordiniert wurde. Die Sanitäter wurden mit den Warendorfern zusammen auf dem Marktplatz zur Absicherung und für den Sanitätsdienst eingesetzt.
- ?? **Gruppenleiterfortbildung:** Zum Thema „Konflikt sucht Lösung“ trafen sich im Februar die Jugendgruppenleiter auf Diözesanebene zu ihrem Fortbildungswochenende in der Landvolkshochschule Freckenhorst. Aus Drensteinfurt waren hierbei sieben Jugendgruppenleiter vertreten.
- ?? **Abschluss Schwesternhelferinnen-Kurs:** Insgesamt 10 Personen haben sich zur Schwesternhelferin ausbilden lassen und die theoretische Abschlussprüfung nun bestanden. Der Schwesternhelferinnen-Kurs wurde von Januar bis Mai in unserer Unterkunft durchgeführt. Im Anschluss müssen sie nun ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung durchführen, um ihre Schwesternhelferinnenausbildung beenden zu können.
- ?? **Jugendgruppenleiterfahrt:** Die Jugendgruppenleiter verbrachten im Mai ein langes Wochenende am Alsee. Das Gruppenleiterwochenende wurde mittlerweile zum dritten Mal durchgeführt. Bei Minigolf, Wasserski und Spieleabende kam keine Langeweile auf.
- ?? **Ungartransport:** Im Mai führten wir einen Hilfsgütertransport nach Ungarn durch. Theo und Irmgard Avermann, sowie Martin Barning fuhren nach Zsambek und übergaben den Ordensschwestern des Zsambeker Klosters Kleidung für ihre Kleiderkammer und Krankenbetten für die Einrichtung eines Altenheims in Zsambek. Des Weiteren konnten wir dem Kloster einen Tabernakel und Kirchenbänke aus der alten Kapelle des Malteser-Altenheim übergeben.
- ?? **Soli-Tour 2007:** Die Soli-Tour am langen Fronleichnamswochenende durch den Kreis Warendorf wurde von uns unterstützt. Wir übernahmen mit einem unserer Fahrzeuge den Gepäcktransport der Teilnehmer. Am Freitag führten unsere Sanitäter den Sanitätsdienst durch. Von der Malteser-Jugend waren 7 Jugendliche und Gruppenleiter vor Ort, um beim Auf- und Abbau der Zelte, Tische und Bänke an den einzelnen Stationen zu Helfen.
- ?? **Kreiskrankenwallfahrt:** Am dritten Sonntag im Juni fand die traditionelle Kreiskrankenwallfahrt der Malteser nach Telgte statt. Aus Drensteinfurt nahmen 18 Pilger teil, die von 12 Helfern und Helferinnen gut betreut und versorgt die Messe mit Weihbischof Friedrich Ostermann miterleben konnten. Anschließend gingen sie zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Telgter Bürgerhaus.
- ?? **Johannesfest:** Unser Johannesfest, das wir jedes Jahr auf Kreisebene organisieren, fand in diesem Jahr am letzten Juniwochenende in Drensteinfurt statt. Nach der Messe in der Pfarrkirche St. Regina, die wir mitgestaltet hatten, trafen sich alle Teilnehmer in der Malteser-Unterkunft zum gemeinsamen Feiern.

Sanitätsübung mit der E.H.B.O.

Eine ganz besondere Übung führten unsere Sanitäter durch. Sie übten zusammen mit dem E.H.B.O.-Verein (**E**erste **H**ulp **B**ij **O**ngelukken), den niederländischen Maltesern, aus dem Ort Swalmen (nahe Venlo) und weiteren Malteser-Sanitätsgruppen aus Münster und Emsdetten. Am Malteser-Zentrum in Münster wurden mehrere Stationen mit Verletztendarstellern organisiert. Hier konnten die Sanitäter in gemischten Gruppen ihr Wissen und Können bei realistischen Unfalldarstellungen unter Beweis stellen.

Durch die gemischten Gruppen konnten die Sanitäter sehr gut sehen, wie die Niederländer arbeiten. So wurden Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der deutschen und niederländischen Erste Hilfe sehr gut sichtbar.

Nicht nur auf Grund der Nähe zu den Niederlanden besteht für uns die Möglichkeit bei einem Großschadensereignis mit niederländischen Sanitätern zusammen zu arbeiten. Jedes Jahr in den Sommerferien versehen wir in der Sanitätsstation auf Ameland unseren Dienst zusammen mit den Sanitätern des E.H.B.O. So hatten wir bei dieser Sanitätsübung auch die Gelegenheit, alte Freunde der E.H.B.O. wieder zu treffen.



Handy-Sammel-Aktion

Die Handy-Sammel-Aktion läuft noch – und zwar bis zum 31. Dezember 2007. Es wurden in Drensteinfurt mittlerweile rund 270 alte Handys und Ladegeräte bei uns abgegeben. Wir haben auch schon die erste Abrechnung für die Sammlung im Jahr 2006 erhalten. Es sind 136 Euro zusammen gekommen, aber die große Menge an alten Handys haben wir erst im Frühjahr 2007 erhalten, so dass wir sehr gespannt auf die nächste Abrechnung sind.

Jede Person, die uns Maltesern ein altes Handy spendet, kann auch beim Gewinnspiel mitmachen. Bei der ersten Gewinnziehung hatten wir dann auch prompt eine Gewinnerin in Drensteinfurt, das heißt genau genommen, in Rinkerode. Heinz-Dieter Eckhoff und Ralf Uhlenbrock konnten Elisabeth Walbaum aus Rinkerode ihren Gewinn, ein neues Handy, überreichen.

Das Mitmachen bei der Handy-Sammel-Aktion lohnt sich, sowohl für uns Malteser, als auch für die Spender. Also macht bitte kräftig Werbung für unsere Handy-Sammel-Aktion!

Neue Dienstbekleidung

Für die Sanitäter und die Katastrophenschutz Helfer wurden neue Jacken, Hosen und Stiefel beschafft, um den aktuellen Arbeitsschutz- und Sicherheitsbedingungen auf unseren Diensten und Einsätzen gerecht zu werden. Die neue Dienstbekleidung ersetzt die alten grauen Arbeitsanzüge, die zum großen Teil noch aus den sechziger Jahren stammen.

Malteser-Fest in Vechta

Vom 1. Juni bis 3. Juni 2007 fand in Vechta das Malteser-Fest statt. Bereits zwei Tage vor dem Fest sind sechs Fernmelder aus Drensteinfurt nach Vechta gereist, um eine Einsatzzentrale einzurichten, sowie Funk- und Fernmeldeverbindungen zwischen den einzelnen Veranstaltungsorten zu installieren.

Weitere fünf Fernmelder und drei Malteser-Jugendliche sind am Freitag angereist. Eine weitere Gruppe folgte als Tagesteilnehmer am Samstag. In Vechta stellten verschieden Malteser ihre Dienste auf dem Malteser-Markt da. Es wurden alte MHD-Auto ausgestellt und bei verschiedenen Stammtischen konnte man seine Kollegen aus „alten Tagen“, wie den Einsatz in Vietnam, den Romwallfahrten oder Hilfsgütertransporten, wieder treffen. Workshops zur Ersten-Hilfe-Ausbildung und zum Rettungsdienst wurden angeboten. Eine Katastrophenschutz-Einsatz-Einheit zeigte den Aufbau eines Behandlungsplatzes bei einem Großschadensereignis.

Außerdem fand in Vechta der Bundeswettbewerb in Erste Hilfe statt. Jede Diözese entsandte eine Erwachsenen- und eine Jugendgruppe. Bei Realistischen Unfalldarstellungen konnten sie sich gegenseitig messen. Des Weiteren fand am Freitag auch die Bundesversammlung, das höchste Maltesergremium, statt, wo auch unser Stadtbeauftragte Heinz-Dieter Eckhoff als Bundesdelegierter die Diözese Münster vertritt.

Alarmeinsatz beim Unwetter

Das Unwetter am Samstag, den 9. Juni führte zu einem Alarmeinsatz unseres Katastrophenschutzes. Abends gegen halb acht alarmierte die Leitstelle in Warendorf uns zum ersten Mal. Die Telefonanlage des Altenheim ist auf Grund des Unwetters ausgefallen und sollte von unseren Fernmelder wieder in Gang gesetzt oder durch eine provisorische Telefonanlage ersetzt werden. Nach kurzer Zeit war die Telefonanlage wieder ohne großen Aufwand in Betrieb gegangen.

Zirka eine halbe Stunde später alarmierte die Leitstelle uns zum zweiten Mal. Durch den starken Regen war der Boden am Altenheim so stark aufgeweicht, dass die Gefahr bestand, dass der Baukran, der dort für die Baumaßnahmen am Altenheim stand, umkippen könnte. Die Feuerwehr evakuierte daraufhin einige anliegende Häuser. Die Bewohner wurden in unserer Malteser-Unterkunft vorerst untergebracht. Viele sind dann von uns aus zu Verwandten oder Bekannten weiter gefahren. Unsere Katastrophenschutz Helfer mussten aber noch in Alarmbereitschaft vor Ort bleiben, da die Feuerwehr noch überlegte, bei Gefahr einen Teil des Altenheim zu evakuieren. Gegen 23 Uhr wurde dann Entwarnung gegeben.